

zu Blatt

Vierde Kriegs- vnd BuszPredigt.

53

lich gemeynet / vnd väterlich regieret. Ulm/diß ist dein höchstes Kleinod/das du hast/ dadurch du gewachsen vnd erhöhet. Wer dich nicht erkent / vnd Gott von Herzen darfür danket / der ist nicht werth/ daß er zu Ulm gebohren/ vnd ein Ulmer heißen sol.

Bittet Gott von Herzen / daß er Euch vnd ewere Kinder bey diesem ^{z. zum Gebet} Regiment erhalten / ewer Eltesten / Richter / Räthe vnd Redener mit seinem ^{für dieselbige} Geist von oben herab erleuchte / daß sie vnd ihre Nachkommen demselbigen mit gutem Rath vnd väterlicher Sorg vorstehen / in seiner Stor vnd grün erhalten. Wird dich Regiment geendert / Ulm wih dir / so ißt aus mit dir. Verlasset sie nicht zu diesen Zeiten / schet zu ihnen mit dem Gebet / die Stöth ist da. Wer dich nicht erkent / vnd Gott von Herzen darum bittet/der ist nicht werth/ daß er zu Ulm gebohren / vnd ein Ulmer heißen sol.

Ehret ewer Elteste / Richter vnd Räthe mit Mund / mit Herzen vnd ^{z. Zur Chr derselbigen.} Gebet. Dann sie sind Ehreus werth. Sie sind Gottes Diener. Wer wolt sieigen? die vnehren? Sie sind ewere Häupter. Wer wolt sein Haupt vnehren? Sie sind ewere Väter. Wer wolt sein Vater vnehren? Haben sie Mängel/ vergebet ihnen ihre Mängel. Sie sind Menschen/ sie meynens nich böß/ was sie thun / sondern Euch / ihren lieben Mitbürgern vnd Stadtkindern / zum besten. Deuret ihrs schon böß/ so ißt doch so böß nichte / wie ihr es ihnen missdeutet. Es kommt ihnen in proximo / zu eigen nicht zu / sondern dem gemeinen Nutzen zum besten. Wann man alles auf ein mal aufgiebt / was wil man auf den künftigen Nochfall haben? Wann dein Vorrah ein mal aus ist/ Ulm/ so wehe dir! Wer dich nicht erkent vnd thut/ der ist nicht werth/ daß er zu Ulm gebohren / vnd ein Ulmer heißen sol.

Folget und gehorche ihnen in allem/ was Gottes Wort vnd Ewer löblichen Stadt Statuten gemeß. Das ist Gottes Befehl / Gott wills haben. Es erfordert die Noch. Ewer End vnd Pflicht bringis mit sich. Ewer Gewissen sagts euch. Ihr habe den Segen vnd Fluch vor euch. Wer dich nicht erkent und ihn nachkompt/ der ist nicht werth/ daß er zu Ulm gebohren/ vnd ein Ulmer heißen sol.

Seyd gewarnet vnd hütet euch / daß ihr Sie nicht verachtet. Dann thut ihr das/ so verachte ihr Gott selbsten. Daß ihr sie nicht vnehret/ von ihnen nicht vbel redet mit ewer Zungen / sie nicht schmecket vnd schendet. Dann thut ihr das / so ist ewer Zung wider den H E R R N / vnd denselben leßt vnd schendet ihr. Daß ihr nicht ungehorsam seyet/ gegen sie murret/aufführischer Reden vnd thätilichen Beginnen vernehmen lasset / ein vnd den andern auffwieglet/ sie begehrte abzuschaffen/ vnd aus ewerm Haß das Regiment zu besetzen. Diese Sprüch. 24. vnd Sir. 7. Wer dich nicht erkent/ vnd sich darf darfür

G. iii

hütet/

z. Brauch.
Warnung für
der Obrigkeit
Vorachtung/
Schenden/Un-
gehorsam.

Ende

Anfang

062

060

066

056

071

051

011